

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1950)
Heft:	1
Artikel:	Sonntagsbillets
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-774232

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Berner Oberland

SCHWEIZ

TARIFVERZEICHNIS DER WINTERSAISON 1949/50

Minimal-Pauschalpreise für 7 Tage

Minimalpreis für 7 Tage pro Person schließt ein: 3 Mahlzeiten, Zimmer, Trinkgeld, Kurtaxe, Heizung, Gepäck und die Benützung der Eisbahn

	1357 m ü. M., 15 Hotels, 927 Betten. Skilift Kuonisbergli, Autobusverkehr Adelboden - Geils, Schlitteaufzug Geils - Hahnenmoos, Luftseilbahn Adelboden - Engstigenalp, Skilift Gilbach. Eisbahnen. Curling. Schlittelruns.	Aufenthalt im billigsten Hotel des Kurortes	Aufenthalt im teuersten Hotel des Kurortes
		Fr.	Fr.
Adelboden	95.—	189.—	
Beatenberg	104.—	129.—	
Brünig-Hasliberg	80.—	100.—	
Eigerletscher	130.—		
Grindelwald	95.—	140.—	
Gstaad	115.50	210.—	
Jungfraujoch	130.—	180.—	
Kandersteg	103.—	140.—	
Kienthal	96.—		
Kl. Scheidegg	155.—	178.—	
Lauterbrunnen	115.—	125.—	
Lenk	98.—	168.—	
Mürren	108.50	187.—	
Saanen	91.—	115.—	
Saanenmöser	108.—	166.—	
Schwarzwaldbalp	106.—		
Schweifbergbad	114.—		
Schönried	85.—	87.50	
Wengen	103.—	184.—	
Wengernalp	147.—		
Zweisimmen	87.—	124.50	

Verschiedene Taxvergünstigungen auf allen Bergbahnen, Skilifts und Funis (General-Abonnemente, Kilometer-Abonnemente usw.). Details und Prospekte durch die Reisebüros oder durch den

Verkehrsverein des Berner Oberlandes, Interlaken, Telefon 7 70

sind Anlagen, die schon in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Betrieb genommen wurden, während der letzten Jahre jedoch aus finanziellen Gründen nicht immer gebaut werden konnten.

-sp-

Sonntagsbilletts

Die schweizerischen Transportunternehmungen geben bis zum 2. April wieder Sonntagsbilletts aus. Diese Billets berechtigen zur Hinfahrt am Samstag und Sonntag und zur Rückfahrt am Sonntag und Montag.

Ein Skilift im Entlebuch und seine Zufahrt

Auf Zusehen hin wurde diesen Winter die Autostraße von Schüpfheim nach Heiligkreuz erstmals für sämtliche Autos und Cars freigegeben. Bis zum 31. März verkehrt zudem täglich ab Schüpfheim und ab Hasle ein Autokurs, für welchen das Eidgenössische Amt für Verkehr dem Skilift Heiligkreuz - First die Konzession erteilt hat. Der nach der neuesten Oehler-Konstruktion erstellte Skilift vermag allen Anforderungen gerecht zu werden. Auf der Bergstation First finden die Skifreunde alle Möglichkeiten vor, eine rasige Standardstrecke und eine längere, leichtere Abfahrt.

Neujahr an den Deutschschweizer Bühnen

Unsere im Dezemberheft erschienene Chronik wies bereits auf die Vorbereitungen hin, die an den Schweizer Theatern auf die Festtage getroffen wurden. Seither sind wir ins Jahr 1950 hinübergerutscht, und die verschiedenen Silvester-Premieren gehören der Vergangenheit an — nicht aber die mit aller Sorgfalt auf diesen Anlaß hin vorgenommenen Einstudierungen, die wohl — und mit Recht — noch eine Zeitlang auf den Wochenprogrammen verzeichnet sein werden.

So spielt das **Stadttheater Zürich** Offenbachs «Pariser Leben», ein Stück, welches der traditionellen, festlichen Veranstaltung vom Abend des 31. Dezember das Gepräge gab. Vom Dezember her steht ebenfalls noch eine großzügige Aufführung von Mozarts «Don Juan» auf dem Spielplan.

Das **Zürcher Schauspielhaus** widmete sich auf Silvester seinerseits der Tradition: nämlich der Inszenierung eines der gemüt- und humorvollen Werke Nestroy. Diesmal fiel die Wahl auf «Die beiden Nachtwandler» oder «Das Notwendige und das Überflüssige», ein Werk, dem Leopold Lindberg und Fritz Butz als Regisseur und Bühnenbildner ihre ganz besondere Liebe und Pflege angedeihen ließen.

Das **Stadttheater Basel** sah am Silvester ebenfalls eine Neueinstudierung, ein Werk, das mit seiner prickelnden Champagneratmosphäre sich wie wenige für das Datum eignet: die «Fledermaus» von Johann Strauß. Vom Dezember-Spielher werden an der Bühne der Rheinstadt weiterhin «Weh dem, der läuft», von Grillparzer, und als Reprise Verdis «Traviata» gegeben; auf den 20. Januar ist das Schweizer Lustspiel mit Musik von Paul Burkhard, «Der schwarze Hecht», vorgesehen, auf den 25. Smetanas Oper «Die verkaufte Braut».

Vom **Stadttheater Luzern** wird eine Uraufführung gemeldet: am 10. Januar wird erstmals das Lustspiel «Ich liebe ...», von Alfred Ferrin gegeben. Am 20., resp. 27. Januar finden die Premieren der Oper «La Bohème», von Puccini, und von Shakespeare's «Macbeth» statt.

Das **Stadttheater St. Gallen** sieht für den Januar folgende Werke zur Neueinstudierung vor: auf den 4. «Fenster» (Windows), eine Komödie von John Galsworthy; auf den 18. «Brillanten aus Wien», ein Singspiel von Alexander Steinbrenner; auf den 29. «Madame Butterfly» von Puccini.

Auch das **Berner Stadttheater** beging, wie Basel, den Silvesterabend mit der Première einer Strauß-Operette: «Wiener Blut». Das Werk wird im Januar mehrmals wiederholt werden. Am 6. Januar steht die Erstaufführung des Lustspiels «Aber Papa» von R. Ferdinand auf dem Programm, am 11. Januar die Première des Schauspiels «Hedda Gabler» von Henrik Ibsen.

Vom **Städtebundtheater Solothurn-Biel** seien die Neuauflagerungen der Operetten «Tanz ins Glück» und «Das Veilchen vom Montmartre» genannt. — Vom Dezember stehen Mozarts «Zauberflöte» und Verdis «Othello» auf dem Spielplan.

Das **Stadttheater Chur** eröffnet seine Spielzeit am 4. Januar. Gegeben werden «Othello» von Shakespeare, «Ingeborg» von Kurt Goetz, «Tartuffe» von Molière, und «Der Fälscher» von Schwengeler.